



Schweizerischer Eisenbahn-  
und Verkehrspersonal-Verband

Syndicat du personnel  
des transports

Sindacato del personale  
dei trasporti

*Sektion VPT BLS*

*Jahresbericht 2002*

# *Inhaltsverzeichnis*

Einladung Hauptversammlung

Mitglieder Sektionsvorstand

Unternehmung BLS

Personalvorsorgestiftung

SEV-Institutionen

Bildungskurse

Unterverband VPT

Mitgliederbestand Sektion

Ausblick 2003

Jubilare 25 Jahre SEV-Mitglied

Jubilare 40 Jahre SEV-Mitglied

Gedenktafel

Stellungnahme Kassier zum Jahresergebnis

Jahresrechnung und Bilanz

Zusammenstellung Aktiva

Budget 2003

Bericht und Antrag GPK



Sektion VPT BLS

## Hauptversammlung im Hotel Freienhof in Thun

***Freitag, 07. März 2003, 19:15 Uhr***

- Traktanden:
1. Protokoll der HV vom 08. März 02  
(Genehmigung im Traktandum Verschiedenes)
  2. Mitteilungen
  3. Jahresberichte    a) Präsident  
                          b) Kassier  
                          c) Versicherungskassier  
                          d) Geschäftsprüfungskommission
  4. Budget 2003 und Beiträge 2004
  5. Wahlen            1 Mitglied GPK
  6. Gewerkschaftliches mit Nick Raduner
  7. Unsere Gastreferent:  
**Ernst Leuenberger**  
SEV-Präsident und Ständerat Kanton Solothurn
  8. Verschiedenes

Die Sektionskasse übernimmt die Getränke während der Versammlung.

Mit freundlichen Grüßen  
Der Vorstand

# *Sektionsvorstand 2002*

Präsident	Beat	Reichen	Hondrichstrasse 54	3700	Spiez
Vizepräsident	Erhard	Baumann	Mattenstrasse 12	3800	Matten
Kassier	Jürg	Kämpf	Statthalterstrasse 25	3018	Bern
Sekretär	Christian	Jordan	Werner-Strubstrasse 12	2540	Grenchen
Versicherungskassier	Manfred	Stöckli	Hängelen	3157	Milken
VPT-Zentralvorstand	Christian Bernhard	Gertsch Siegenthaler	Asterweg 35 Breitenweg 28	3604 3700	Thun Spiez
GPK-Unterverband VPT	Hermann	Weiss	Marquard Wocherstr	3600	Thun
Bahndienstmitarbeiter	Hans-Rudolf	Fahrni	Bühl	3813	Saxeten
Rangier u. Bahnhof	Hans Ueli	Engel	Hubelstrasse 1036	3805	Goldswil
Beamtengruppe	Daniel Fabian	Schärer Weber	Badgasse 180 C Schmiedgasse 17	3711 3150	Emdthal Schwarzenburg
Schiffpersonal	Thomas	Hänni*	Schönaustrasse 14	3600	Thun
Elektrotechnik	Rolf	Fankhauser	Kappelenring 54 C	3032	Hinterkappelen
Visiteur u. Reiniger	Erhard	Baumann	Mattenstrasse 12	3800	Matten
Verwaltungspersonal	Jürg	Kämpf	Statthalterstrasse 25	3018	Bern
WAV Interlaken	Peter	Schorer	Stockackerweg 2 Q	3812	Wilderswil
WAV Spiez/Holligen	Hans	Steiner	Schorenstrasse 30 A	3645	Gwatt
Pensionierte	Rolf Hans	Schulthess Stettler	Guetehusestrasse 2 Leuernweg 6	3800 3250	Unterseen Lyss
Platz Grenchen	Remy	Habegger	Les Rosenières 165	2746	Cremines
Zugpersonal	Markus Clemens	Michel Stutzer	Lärchenweg 14 Brünnmatten 4	3800 2563	Matten b. Inter Ipsach
GPK	Ueli	Zesiger	Neumattstrasse 3	3700	Spiez
	Peter	Von Ballmoos	Schwarzenburgerstr.574	3144	Gasel
	Christine	Bögli	Breitenweg 4	3700	Spiez
	René	Renfer	Beatenbergstr. 26 A	3800	Unterseen

# *Unternehmung BLS*

BLS im Hoch

Nach erfolgreicher Abwehr von Übernahmegelüsten des SBB-Verwaltungsratspräsidenten hilft die BLS Lötschbergbahn AG– im Dialog mit Bund, Kantonen und SBB – die Aufgaben von SBB und BLS neu aufzuteilen: Zusammenarbeit im Personenverkehr und Konkurrenz im Güterverkehr ist die Devise. Ab 2005 führt die BLS die S-Bahn Bern wie auch die Regioexpresszüge auf der Lötschbergroute und im Entlebuch. Damit verbunden wechselt der SBB-Rollmaterial-Unterhalt in Bern (per 1.1.2003) zur BLS; Diese übernimmt auch die Bahnhöfe im S-Bahnbereich. Das Schnellzugangebot hingegen geht an die SBB.

Die SBB übernehmen schon ab Fahrplanwechsel 2001 fast den gesamten Einzelwagenladungsverkehr von der BLS und damit rund 30 Mitarbeitende. Diese stehen vor der Wahl, entweder rasch zu SBB-Cargo zu wechseln oder stellenlos zu werden. Der SEV betreut das von dieser Geschwindigkeit „überfahrene“ Personal und handelt gute Übergangsbedingungen aus.

In Brig kommt es auf **Anfang 2002** zum Arbeitgeberwechsel für die BLS-Visiteure und -Wagenreiniger. Auf den gleichen Zeitpunkt hin muss sich das BLS-Zugpersonal entweder für die herkömmliche Zugbegleitung entscheiden (und damit für einen Arbeitgeberwechsel) oder für fast ausschliessliche Stichkontrollaufgaben bei der BLS. Die BLS-Zugbegleiter erhalten ein neues Berufsbild und eine höhere Einreihung. An beiden Geschäften arbeitet der SEV mit.

Jetzt müssen nur noch die Lokführer der Depots Langnau und Neuchâtel sowie das Verkaufspersonal auf den Bahnhöfen entscheiden, für welche Unternehmung sie künftig arbeiten wollen.

Fazit: Die Aufgabenaufteilung zwischen SBB und BLS ist insgesamt gut abgelaufen. Natürlich bedeutet sie massgebliche Veränderungen für die

Betroffenen, wie neue Anstellungsbedingungen, andere Vorgesetzte oder veränderte Aufgaben. Der SEV begleitet seine Mitglieder aktiv.

BLS-Cargo bezeichnet sich selbst als „Rosinenpicker“. Insbesondere im Ganzzugsbereich ist die BLS-Tochter aktuell in der Lage, sich rasch auf neue Verkehre einzustellen. Im Juni 2002 wird bekannt, dass DB Cargo bei BLS Cargo als Minderheitsaktionärin einsteigt. Der SEV begrüsst, dass die BLS darauf verzichtet, die Gütertochter in grösserem Umfang mit eigenem Personal auszustatten. Das Unternehmen soll als Managementgesellschaft mit kleinem Bestand an Mitarbeitenden (hauptsächlich Produktmanagement und Vertrieb) geführt werden und Personalleistungen beim Mutterhaus einkaufen.

Beim Schiffsbetrieb auf dem Thuner- und Brienersee ist die finanzielle Lage angespannt. Abhilfe soll vor allem der Kanton Bern mit entsprechenden Abgeltungen schaffen, besteht doch ein gewisser Transportauftrag auch für dieses Verkehrssegment.

In Verhandlung zwischen SEV und BLS sind zudem folgende gewichtige Brocken: Beurteilungskriterien im Lohnsystem, gegenseitig gezeichnete Anstellungsbedingungen und flexiblere Arbeitszeitmodelle.

## Ergebnis Personalbegehren per 1.1.2003



- **Anpassen der Lohnskala um 1.2% (SBB 0.7%)**

- alle erhalten 1.2%
- Aufholer sind auf Systemlohn

- **Betreuungszulage Lösung Bund (1%)**

- 1. Kind 4030.-/Jahr weitere Kinder 2602.-/Jahr und Kind

- **Kilometerentschädigung mit Privatauto**

- Erhöhung um 10 Rappen je Kilometer (-.60/-.50/-.40)

© Beat Reichen

## *Personalvorsorgestiftung*

Die Pensionskasse der ASCOOP (<http://www.ascoop.ch>) wies per Ende 2001 noch einen Deckungsgrad von 95% aus.

Im Laufe des Jahres verschlechterten sich die Bedingungen an den Kapitalmärkten zusehends.

Im Zuge des Unterganges der MThB trat der Präsident der ASCOOP Herr Peter Joss von seinem Amt zurück. Bis zur Wahl eines Nachfolgers (Arbeitgeberseitig) wurde das Amt durch den SEV-Sekretär Roberto Zanetti wahrgenommen.

Gleichzeitig trat der Direktor Jean-Claude Düby in seinen seit langer Hand geplanten vorzeitigen Ruhestand.

Bereits im Vorjahr wurde Martin Oester zu seinem Nachfolger bestimmt.

Um all diesen Entwicklungen Rechnung zu tragen trafen sich die Delegierten am 29. Oktober 2002 zu einer ausserordentlichen Delegiertenversammlung.

Für eine Übergangszeit von 2 Jahren wurde Wilhelm Hansen als Präsident gewählt.

Da Herr Hansen ein "externer" ist musste eine Lösung gefunden werden wie diese Lösung finanziert werden kann.

Deshalb wird der Verwaltungskostenbeitrag von 0.5% auf 0.55% (tragen die Unternehmungen) der Versicherten Löhne erhöht.

Zudem wurden zur Stärkung der finanziellen Situation (welche durch die Entwicklungen in den letzten 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahren der Kapitalmärkte geschwächt wurde: siehe Abbildung unterhalb der Massnahmen wobei die Indizes per 1.1.2001 auf 100% justiert wurden) der Pensionskasse folgende Massnahmen beschlossen:

Leistungsprimat (für alle BLS Mitarbeiter/innen):

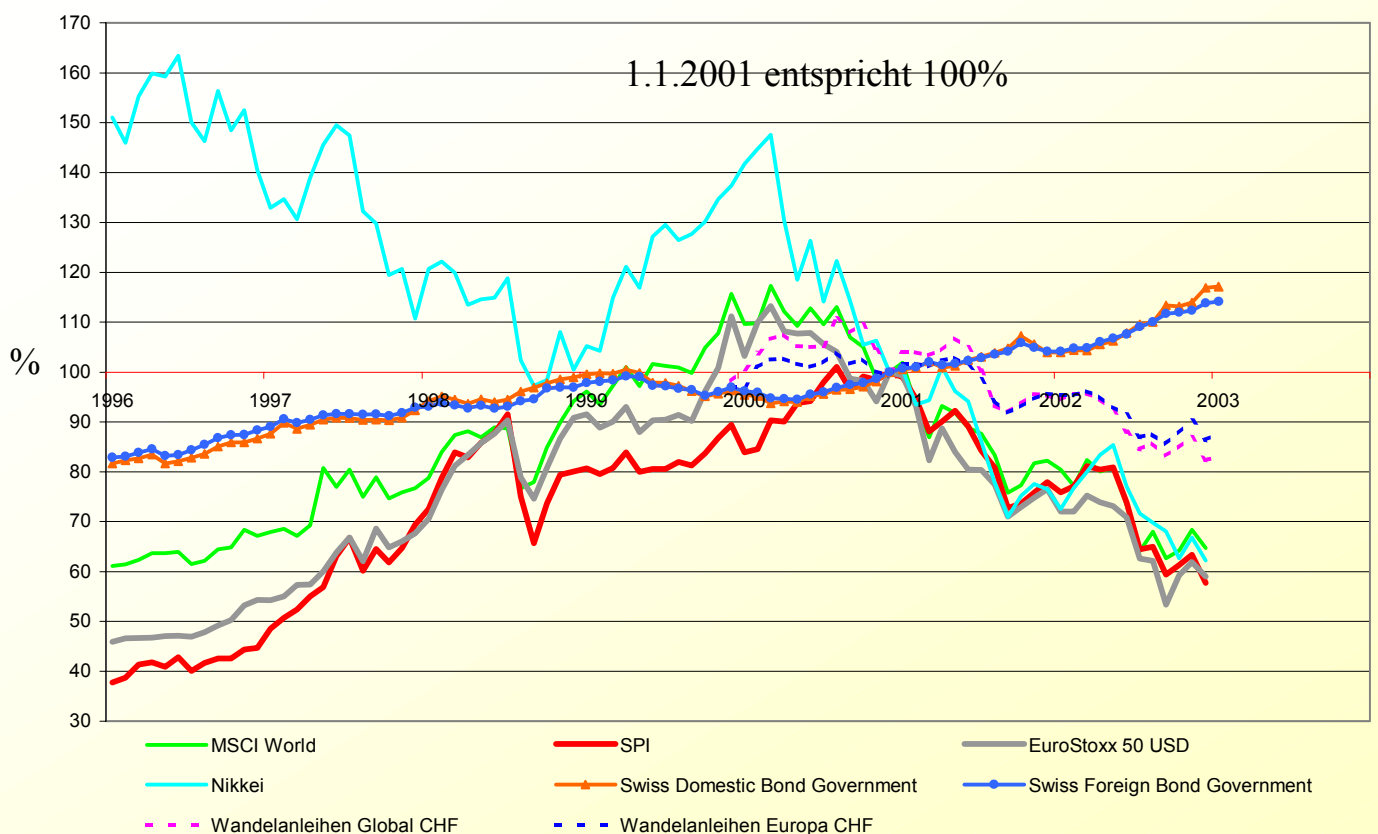
- Erhöhung der Beiträge von 15% auf 18% (Stand vor 01.01.2001).
- Vorläufiger Verzicht auf neue Rentenzuschüsse (Besitzstand auf bereits gewährte Rentenzuschüsse bleibt gewahrt).

Beitragsprimat (betrifft BLS nicht):

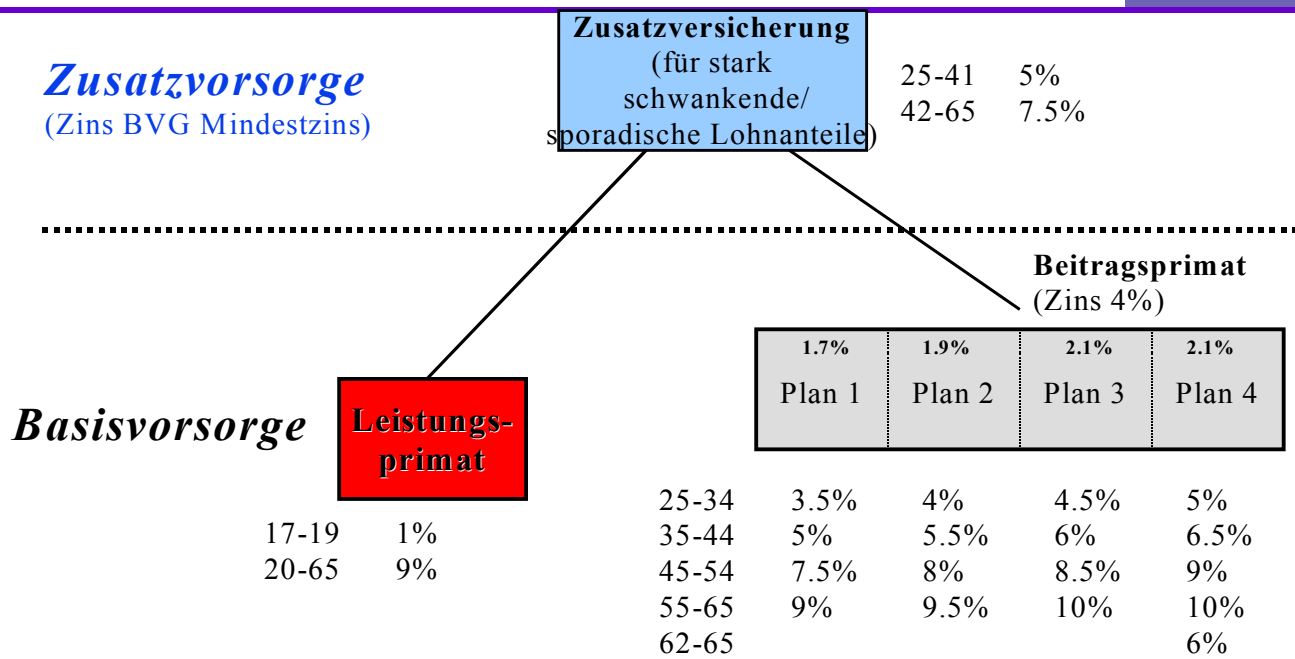
- Der jährliche Mindestzinssatz wird von 4.5% auf 4% gesenkt.
- Der Risikobeitrag wird um 1% erhöht (neu 3.4%, 3.8%, 4.2%, 4.2%)

Zusatzversicherung (erst mit scharfhalten des Leistungslohns wirksam):

- Der jährliche Mindestzinssatz wird von 4.5% auf den BVG-Mindestzinssatz gesenkt.



# Planübersicht



Unsere Vertreter Arbeitnehmer in der Ascoop:

Delegierter: Bernhard Siegenthaler

Vorstand: Beat Reichen

Vertreter Arbeitgeber:

Delegierter: Erwin Lättsch, Leiter Personal

Geschäftsleitung: Hans Flury, Leiter Finanzen

Zudem verlangt das Reglement der Ascoop eine Vorsorgekommission (Bindeglied Ascoop/Versicherte) die auch paritätisch zusammengesetzt sein muss.

Unsere Arbeitnehmer-Vertreter in der Vorsorgekommission:

Bernhard Siegenthaler

Beat Reichen

Arbeitgeber:

Eliane Gerber, Leiterin Personal W

Christian Bigler, Stellvertreter Leiter Personal BLS (H)

# SEV-Institutionen:

## ***Berufs-Rechtsschutz***

Im vergangenen Jahr mussten fünf Kolleginnen und Kollegen den Berufsrechtsschutz in Anspruch nehmen.

## ***COOP-Multi-Rechtsschutz***

Es konnten erneut zahlreiche Kollegen vom sehr günstigen Angebot Gebrauch machen.

## ***COOP-Televersicherung***

Das Angebot wird laufend ausgebaut. Den SEV-Mitgliedern wird ein exklusiver Zusatzrabatt gewährt.

Einige Mitglieder haben bereits von den günstigen Prämien profitiert (Haushalt, Privathaftpflicht, Motorfahrzeugversicherung).

## ***Darlehen/Notunterstützung***

Von diesen Wohlfahrtseinrichtungen mussten im vergangenen Jahr zu Glück keine Sektionsmitglieder Gebrauch machen.

## ***Ferien-Rabattgutscheine***

Leider konnte ich keinen Gutschein zustellen.

Wo die Möglichkeit besteht, sollte von diesem Angebot vermehrt Gebrauch gemacht werden.

Einkommengrenzen für den Bezug von Ferienrabattgutscheinen im Jahr 2003:

**Bezug von 25% Ferienrabatt alle 2 Jahre bei Einkommen unter :**

58310.- pro Jahr für aktive Mitglieder

4373.25 pro Monat für pensionierte Mitglieder

3644.35.- pro Monat für Witwen/Witwer

**Bezug von 50% Ferienrabatt alle 2 Jahre bei Einkommen unter:**

55837.- pro Jahr für aktive Mitglieder

4187.80 pro Monat für pensionierte Mitglieder

3489.80 pro Monat für Witwen/Witwer

## ***Reka-Checks***

Die Reka-Checks finden stetig steigenden Absatz.

Die Vergünstigung beträgt 7% bis zu einem maximalen Bezug von 600.-

## ***Versicherungskasse***

Die Versicherungskasse versichert SEV-Mitglieder zu möglichst günstigen Bedingungen gegen die wirtschaftlichen Folgen des Ablebens, des Alters und der Invalidität.

An dieser Stelle danke ich unserem Versicherungskassier Manfred Stöckli (Tel: 031 731 28 01) für seinen unermüdlichen Einsatz.

# *Bildungskurse*



Leider gingen die Teilnahmen an den Bildungskursen 2002 stark zurück.  
Jedes Mitglied hat Anrecht auf 5 Tage Bildungsurlaub in 2 Jahren.

## *Unterverband VPT*

Am 30. Mai 2002 fand in Bern die Delegiertenversammlung des Unterverbandes VPT statt, an welcher die Sektion mit acht Delegierten vertreten war.

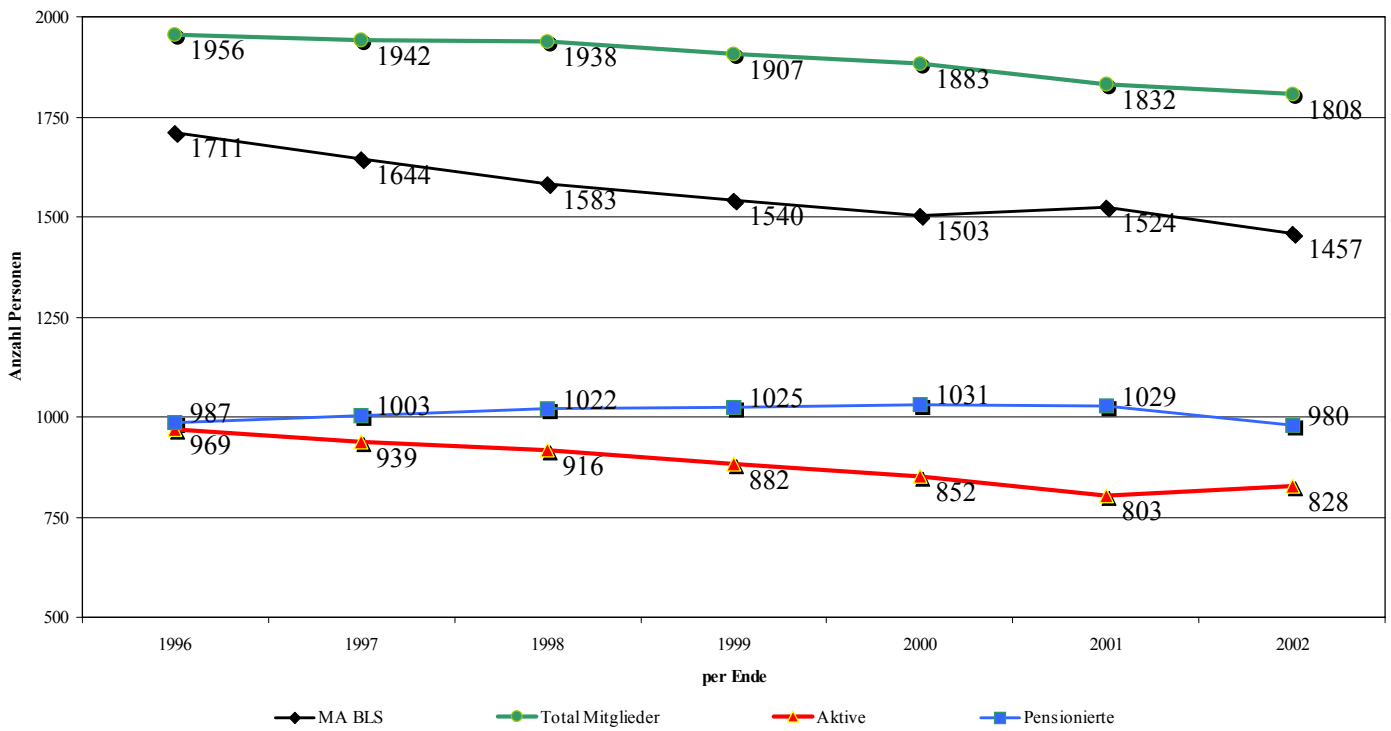
Die Zentralschweizerische VPT-Tagung vom 18. November in Gränichen wurde von unseren Kolleginnen und Kollegen sehr gut besucht.

Im Unterverband VPT vertreten uns die Kollegen Christian Gertsch und Bernhard Siegenthaler als Vorstandsmitglied sowie Hermann Weiss in der GPK. Diesen Kollegen spreche ich meinen Dank für ihre unermüdliche Arbeit zum Wohle von uns allen aus.

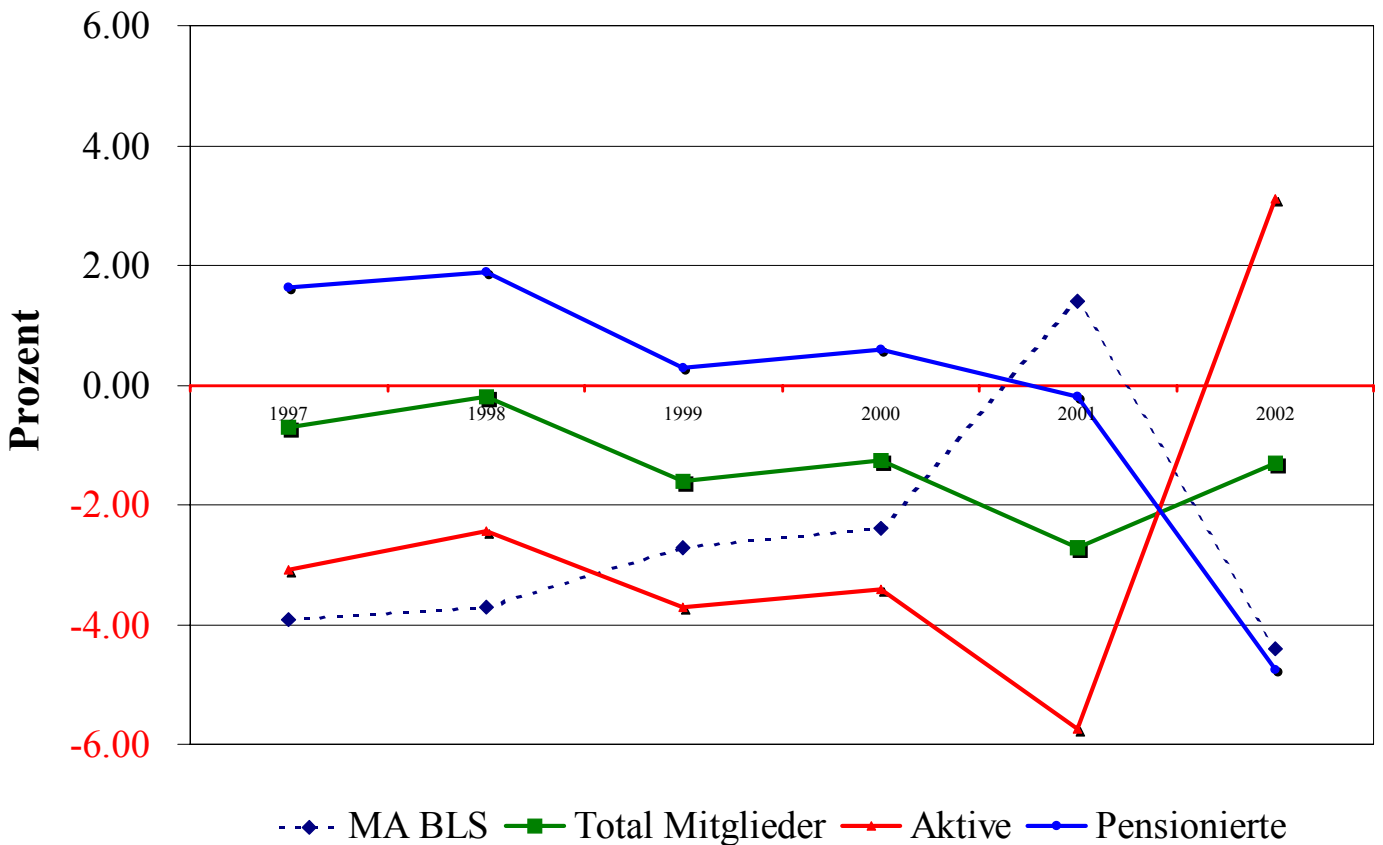
## *Mitgliederbestand der Sektion*

	31.12.02	31.12.01
Aktive	828	803
Pensionierte	980	1029
Total	1808	1832

### Mitgliederentwicklung



### Mitgliederentwicklung in % zum Vorjahr



# *Ausblick 2003:*

- "Wir begleiten die Entwicklung des Lohnsystems sorgsam. Insbesondere beharren wir im Rahmen der Leistungsbeurteilung darauf, dass die negative Leistungskomponente nicht angewandt werden kann, solange vorab keine Probephase statt gefunden hat."
- "Die von den SBB in unsere Sektion übergetretenen Mitglieder integrieren wir vollumfänglich."
- "Weiterführen des BLS Leistungskatalog "

Diesen Grundsätzen widmen wir im Jahre 2003 unsere volle Aufmerksamkeit ohne aber das Tagesgeschäft zu vernachlässigen.

An dieser Stelle spreche ich allen, die mich als Präsident der Sektion VPT BLS unterstützt haben, ein herzliches Dankeschön aus.

Ganz speziell danke ich unserem Verbandssekretär Nick Raduner, sowie den Kollegen des Vorstandsausschusses und allen Vorstandskollegen.

Spiez, im März 2002

Euer Präsident  
Beat Reichen

## 25 Jahre SEV-Mitglied (Silber-Abzeichen)

118 Kiener	Nelli	3098 Schliern b. Köniz	Wwe des Wilfried	01.02.1977
118 Zimmermann	Hermine	3073 Gümligen	Wwe des Paul	01.02.1977
118 Aemmer	Rosa	3604 Thun	Wwe des Gaston	01.03.1977
101 Beyeler	Hans	3717 Blausee-Mitholz	Bahnmeister	01.03.1977
111 Lörtscher	Peter	3765 Oberwil i. S.	Spezialhandwerker	01.03.1977
118 Stähli	Nelli	3805 Goldswil		01.03.1977
118 Gygax	Charlotte	3800 Matten	Wwe des Arnold	01.04.1977
118 Lauber	Georg	3718 Kandersteg	Handwerkmeister	01.04.1977
111 Lehmann	Beat	3752 Wimmis	Handwerkmeister	01.06.1977
118 Joost	Silvia	6260 Reiden	Wwe des Hans	01.07.1977
103 Roth	Rolf	3814 Gsteigwiler	Bahnhofleiter	01.07.1977
111 Wittwer	Bruno	3700 Spiez		01.07.1977
111 Rutschi	Peter	3700 Spiez	Handwerkmeister	01.09.1977
111 Wyttenbach	Manfred	3700 Spiez	Werkführer	01.11.1977
103 Däppen	Roland	1792 Guschelmuth	Bahnhofleiter	01.12.1977

Allen Jubilaren danke ich für Ihre Treue zum SEV herzlich!

## 40 Jahre SEV-Mitglied (Gold-Abzeichen)

118 Baira	Heinz	3018 Bern		01.01.1962
118 Balli	Rösli	3800 Matten	Wwe des Hans	01.01.1962
118 Baumann	Emma	2540 Grenchen	Wwe des Peter	01.01.1962
118 Chanez	Francis	2074 Marin-Epagnier	Bahnhofleiter	01.01.1962
118 Eggler	Walter	3604 Thun	Kapitän	01.01.1962
118 Freiburghaus	Jörg	3700 Spiez	Lokomotivführer	01.01.1962
118 Frutiger	Kurt	3805 Goldswil		01.01.1962
118 Gerber	Theodor	3700 Spiez	Zugführer	01.01.1962
110 Grossen	Walter	3853 Niederried		01.01.1962
108 Gurtner	Oskar	3098 Köniz	Vb	01.01.1962
118 Häberli	Fritz	3098 Köniz	Spezialmonteur	01.01.1962
118 Hirschi	Karl	3700 Spiez		01.01.1962
108 Horisberger	Fritz	3700 Spiez		01.01.1962
103 Lüthi	Erwin	3700 Spiez	Fahrdienstleiter	01.01.1962
118 Reber	Margrith	3700 Spiez	Wwe des Hans	01.01.1962
103 Reichen	Hans	3661 Uetendorf	Bahnhofleiter	01.01.1962
103 Ritter	Peter	3232 Ins	Betriebsdisponent	01.01.1962
104 Scheidegger	Erwin	3604 Thun	Vorstand Schiffstation	01.01.1962
118 Schwarz	Ernst	3700 Spiez	Hnadwerkmeister	01.01.1962
118 Siegenthaler	Erika	3700 Spiez	Wwe des Fritz	01.01.1962
103 Siegrist	Alfred	3770 Zweisimmen	Bahnhofleiter	01.01.1962
118 Sommer	Bernhard	3018 Bern	Lokomotivführer	01.01.1962
101 Stähli	Werner	3127 Mühlethurnen	Schienentraktorführer	01.01.1962
108 Staudenmann	Bernhard	3322 Schönbühl-Urtenen		01.01.1962
118 Von Allmen	Erich	3800 Unterseen	Handwerkmeister	01.01.1962
118 Wider	Alfred	3013 Bern	Gruppenchef	01.01.1962
103 Wiedmer	Werner	3714 Frutigen	Bahnhofleiter	01.01.1962
118 Wütherich	Ernst	3706 Leissigen	Gleismonteur	01.01.1962
118 Wyss	Fritz	3806 Bönigen	Werkführer	01.01.1962
118 Nyffeler	Margrith	3020 Bern	Wwe des Erhard	01.02.1962
118 Jungen	Christian	3700 Spiez	Chefmonteur	01.03.1962
118 Martig-Holzer	Klara	3718 Kandersteg		01.03.1962
118 Bieri	Fritz	3714 Frutigen	Handwerkmeister	01.04.1962
118 Blaser	Otto	3098 Schliern b. Köniz	Betriebsbeamter	01.04.1962
118 Rindlisbacher	Robert	3752 Wimmis	Signalmeister/Stv	01.04.1962
118 Schmid	Abraham	3703 Aeschi b. Spiez		01.04.1962
118 Bärtschi	Fritz	3604 Thun	Elektromeister/Stv	01.05.1962
118 Hauser	Werner	3008 Bern	Gruppenleiter	01.05.1962
118 Fluri	Karl	HR-23231 Petrcane	Lokomotivführer	01.06.1962
118 Fretz	Bruno	3700 Spiez	Lokomotivführer	01.06.1962
118 Gerber	Peter	3770 Zweisimmen	Lokomotivführer	01.06.1962
118 Hofer	Hugo	3123 Belp	Spezialhandwerker	01.06.1962
118 Hofmann	Hansruedi	3702 Hondrich	Lokomotivführer	01.06.1962
118 Kämpfer	Peter	3700 Spiez	Lokomotivführer	01.06.1962
118 Mauerhofer	Walter	3018 Bern	Zugführer	01.06.1962
118 Pfenninger	Max	3700 Spiez		01.06.1962
118 Frey	Hansruedi	3700 Spiez	Handwerkmeister	01.07.1962
101 Isenschmid	Kurt	3232 Ins	Gleismonteur	01.07.1962
118 Ledermann	Willi	3018 Bern	Meister	01.07.1962
118 Leuenberger	Roland	3018 Bern	Techniker	01.07.1962
118 Schmid	Albert	3700 Spiez	Schaltwärter	01.07.1962
118 Trösch	Walter	3150 Schwarzenburg	Lokomotivführer	01.07.1962
118 Wandfluh	Hedwig	3700 Spiez	Wwe des Hans	01.07.1962

# Gedenktafel

Im Verlaufe des Berichtsjahres sind folgende Kollegen verstorben:

## **Aktive:**

Raposo Marques Paulo José

## **Im Ruhestand:**

Affolter Karl

Volkart Jakob

Seiler Alfred

Schären Franz

Siegenthaler Toni

Schneiter Ernst

Turtschi Alfred

Sommerhalder Adolf

Hiltbrunner Hans

Rickli Kurt

Thomann Ernst

Bigler Werner

Röthlisberger Hans

Zbären Hans

Aemmer Fritz

Imbaumgarten Samuel

Imwinkelried Bruno

Dauwalder Edi

Tobler Jakob

Gerber Fritz

Sommer Werner

Guntern Rudolf

Bossli Andreas

Zurbrügg Adolf

Fischer Alfred

Schmid Georges

Ogi Alfred

Brunner Christian

Ringgenberg Rudolf

Moser Hans-Jakob

Balsiger Hans

Brügger Walter

Baumgartner Hans

Stettler Rudolf

Meyer Rudolf

Niklaus Hans

Ehre ihrem Andenken !